



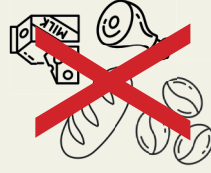
### Das darf in den Bioabfall

- rohe, pflanzliche Küchenabfälle
- Gemüse
- Obst
- Salatreste
- Speisereste (roh & verdorben)
- Nussschalen
- Verwelkte Blumen
- Kleine Mengen an Unkraut
- Papiertüten und Zeitungspapier in kleinen Mengen zum Verpacken der Bioabfälle



### **X** Das darf nicht in den Bioabfall

- Fleisch-, Wurstabfälle, Knochen und Gräten
- Tierische Ausscheidungen
- Kaffeesatz, Tee
- Fette
- Flüssigkeiten
- Hochglanzpapier
- Brot und Backwaren
- Kohle und Holzasche
- Alles, was nicht verrottet



### Was passiert mit den gesammelten Bioabfällen?

Die Bioabfälle werden im Biomassehof Biberach-Rißegg verwertet/kompostiert. Dort können ausschließlich pflanzliche Küchenabfälle (roh, verdorben) eingesetzt werden. Fremdstoffe im Bioabfall führen dazu, dass das Material nicht verarbeitet werden kann.

Aus den Bioabfällen entstehen Biogas, Kompost und organischer Dünger. Das Biogas wird mit Hilfe eines Blockheizkraftwerks in Strom und Wärme umgewandelt.



# Bioabfall

## Hinweise und Tipps

### Bringsystem



Unser Service für Sie  
Bei Fragen können Sie sich an uns wenden:  
E-Mail: [awb@biberach.de](mailto:awb@biberach.de)  
Internet: [www.biberach.de/bringsystem](http://www.biberach.de/bringsystem)  
Telefon: 07351 52 6555

Landratsamt Biberach  
Abfallwirtschaftsbetrieb  
Rollinstraße 9  
88400 Biberach





## So funktioniert der Probebetrieb

1. Holen Sie sich Ihr Starterset zu den Öffnungszeiten an den Grüngutsammelstellen im Landkreis Biberach ab. Gerne können anstatt des angebotenen Transporteimers auch geeignete eigene Behältnisse verwendet werden.
2. Sammeln Sie Ihren Bioabfall zu Hause lose oder im Papierbeutel und lagern Sie ihn im Transporteimer zwischen.
3. Bringen Sie den Transporteimer zur Grüngutsammelstelle.

### Die Sammlung in der Küche

Wenn Sie ein paar wichtige Punkte beachten, erfolgt die Sammlung in der Küche sauber und hygienisch:

- Nutzen Sie bereits in der Küche ein Gefäß mit Deckel, um unangenehme Gerüche zu vermeiden.
- Die Sammlung der Bioabfälle in der Küche sollte lose oder im Papierbeutel erfolgen. Feuchte oder geruchsintensive Bioabfälle können zusätzlich in Zeitungspapier (kein Hochglanz) eingewickelt werden. Bitte beachten Sie, dass ausschließlich Papierbeutel verwendet werden dürfen.
- Papierbeutel oder Zeitungspapier eignen sich zum Auskleiden des Vorsortiergefäßes. **Plastikbeutel (auch biologisch abbaubare) sind nicht zulässig.**
- Bitte beachten Sie, dass nur solche Bioabfälle gesammelt werden, die dazu geeignet sind (siehe Rückseite).

### Die Lagerung

Geben Sie den Bioabfall aus dem Vorsortiergefäß in den Transporteimer. Beachten Sie einige Punkte, um unangenehme Gerüche oder Ungeziefer zu vermeiden:

- Platzieren Sie den Transporteimer an einer möglichst kühlen und schattigen Stelle. Bei kühleren Temperaturen sind Mikroorganismen, die im Bioabfall leben, weniger aktiv.
- Säubern Sie den Transporteimer regelmäßig.
- Der Deckel sollte immer gut verschlossen auf dem Eimer bleiben, damit keine Insekten in das Behältnis gelangen.
- Je lockerer der Bioabfall im Transporteimer gelagert wird, desto einfacher lässt er sich an der Grüngutsammelstelle leeren.

### Die Anlieferung

- Bringen Sie den Transporteimer zur Grüngutsammelstelle, wenn Sie z.B. Rasenschnitt abgeben und nehmen Sie den Transporteimer Ihrer Nachbarn mit. Damit vermeiden Sie unnötige Fahrten.
- Positionieren Sie den Transporteimer im Fahrzeug so, dass er sich nicht öffnet oder umfallen kann.
- Auf der Grüngutsammelstelle können Sie den Bioabfall in den Container für „saftendes Grüngut“ geben.

